



N 52 7.439 E 5 57.394 | 24,5 x 29,5 cm | Anstrotzpe | © Hans Wijninga, 2015

## Hans Wijninga Durchsichtigkeiten

Der 1965 in Deventer (NL) geborene Fotograf Hans Wijninga belebt ein historisches Verfahren neu: Er arbeitet mit einer Plattenkamera. Das bedeutet, dass er die Glasplatten – seine Bildträger – an Ort und Stelle der Aufnahmen unter einem dunklen Zelt mit dem lichtsensiblen Material beschichtet und unmittelbar im nassen Zustand belichtet und entwickeln muss. Sein mobiles Labor hat er seinen Bedürfnissen entsprechend selbst konstruiert. Jede Arbeit ist ein Unikat, kein Bild ist wiederholbar. Jedes Motiv, das er einfängt, schwimmt in Grenzonen der Zeit: »Meine Aufnahmen bewegen sich zwischen Fotografie und Malerei, zwischen Fiktion und Fakti, zwischen Jetzt und der Vergangenheit«, sagt Wijninga über seine Arbeiten. Das Bekannte wird fremd, erhält eine neue Tiefe, wird mehrschichtig. Kultur und Natur reihen sich, verwachsen zu beunruhigenden Räumen, die an Landschaften aus Filmen von Andrej Tarkowski erinnern. Eine leere Straße, ein Strommast werden zu symbolhaften Statements, die ebenso unausweichlich wie lapidar erscheinen. Die Bilder haben keine Namen, sondern ihr Titel sind die geografischen Koordinaten des Ortes, an dem sie aufgenommen wurden. Alles in den harten Bildern von Hans Wijninga fügt sich zu einem Kaskadenkop, das bei jedem Blick changiert, gerinnt, wieder fest wird. **|| ep**